

Schwimmen für die Hilfsgruppe

Aktion am Samstag im Vogelsang-Bad
500 Meter: Jeder kann an Start gehen

VOGELSANG. Der Samstag könnte für Helmut Peters und Matthias Kaulard so richtig teuer werden – aber das ist auch das Ziel. Peters, Vorsitzender des Schwimm- und Sportvereins Vogelsang, und der Simmerather Augenoptiker Kaulard veranstalten im Vogelsang-Bad zum ersten Mal ein so genanntes Spendschwimmen. Pro geschwommenem Kilometer zahlen sie fünf Euro an die Hilfsgruppe Eifel. Sie rechnen damit, dass die Aktion jeden 500 Euro kosten dürfte und sie am Ende des Tages ein hübsches Sümchen an Hilfsgruppen-Chef Willi Greuel überreichen können.

Mitmachen kann am morgigen Samstag, 19. März, jeder, der sich zutraut, 500 Meter am Stück zu schwimmen – die Zeit spielt dabei keine Rolle. Um 16 Uhr gehen zunächst die Jugendlichen ins Wasser. Wer jünger als 16 Jahre ist, benötigt eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern. Um 17.30 Uhr steigen dann die Erwachsenen in die Fluten, gegen 20 Uhr soll laut Peters die letzte Bahn geschwommen werden.

Die „Spielregeln“ sind denkbar einfach. Jeder Teilnehmer zahlt zehn Euro. Darin enthalten sind der Eintritt ins Schwimmbad, das Parkticket und die Verpflegung während der Veranstaltung, der Rest dieses Startgelds geht ebenfalls als Spende an die Hilfsgruppe. Jeder Aktive muss eine „Selbsteinschätzung“ abgeben – also ungefähr angeben, in welcher Zeit er die 500-Meter-Strecke zu absolvieren gedenkt. Exakt muss diese

Schätzung natürlich nicht sein, sie dient lediglich dazu etwa gleich schnelle Schwimmer auf der gleichen Bahn einsetzen zu können, damit die schnelleren nicht unnötig viele Überholvorgänge vor sich haben. Auf jeder der vier Bahnen werden acht Schwimmer gleichzeitig starten – also insgesamt 24 im Becken sein.

„Mehrfachstarts“ sind möglich

Mitglieder des Schwimm- und Sportvereins fungieren als „Schiedsrichter“ und zählen die Bahnen. Wer seine 500 Meter abgespult hat, muss zunächst aus dem Wasser und eine Pause machen. Doch wer fit ist, darf die Strecke natürlich mehrfach angehen – und die Spendensumme möglichst hoch schrauben.

Die Geldbeutel der Veranstalter kräftig zu erleichtern haben sich die Triathleten aus Eupen und Aachen fest vorgenommen. In stattlicher Mannschaftsstärke von zwölf bis 15 Athleten wollen sie laut Peters nach Vogelsang kommen. Jeder hat vor, die „Ironman-Strecke“, also vier Kilometer, zu schwimmen.

Helmut Peters und Matthias Kaulard haben das Spendschwimmen nicht als einmalige Aktion angelegt. Es soll möglichst einmal im Jahr stattfinden. Denkbar seien im Vogelsang-Bad laut Peters auch andere Aktionen, etwa ein 24-Stunden-Schwimmen. Doch zunächst wollen sie am Samstagabend ordentlich zur Kasse gebeten werden. (rha)